

Reiseprogramm – Aktivreise

Mexiko / Baja California – mit Wanderungen und Walbeobachtungen

Stand: 28.06.2018



Fotos: © Rainer Skrovny

Höhepunkte: Walbeobachtungen, Grauwale, Kakteen, Trekking in der Sierra San Francisco, Felsmalereien in der La Pintada Höhle, riesige Säulenkakteen, Zelt Nächte an traumhaften Plätzen, Sanddünen

Diese Tour ist vor allem für Menschen die unberührte Natur lieben – und eine Zeit lang ohne Großstadtrummel und Zivilisation auskommen können. Ein besonderes Erlebnis ist die Beobachtung der Grauwale – diese kommen oft erstaunlich nahe zu den kleinen Booten!

Die Baja California zeichnet sich durch eine besondere Wüstenvegetation aus. Durch die geografische Abgeschiedenheit konnten sich „ungewöhnliche“ Pflanzen aus der Urzeit „herüberretten“ – wie zum Beispiel der Cirio Strauch, der bis zu 20 m hoch werden kann und mit seinen Seitentrieben groteske Formen annimmt. Am Auffallendsten sind aber die vielen Kakteen, welche bis zu 100 Jahre alt und einige Metern hoch werden können. Der Cardon Säulenkaktus gehört zu den größten Kakteenarten der Welt und ist nur hier und im Bundesstaat Sonora anzutreffen.

Bei unseren Wanderungen haben wir genügend Zeit diese einzigartige Flora näher zu betrachten. Für Naturliebhaber ist dies die optimale Art um die Schönheiten der Baja California kennen zu lernen.

1. Tag: Wien – La Paz (Mo, 11.03.19)

Flug von Wien über Mexiko City nach La Paz.

2. Tag: Mexiko City – La Paz – Loreto (Di, 12.03.19)

Voraussichtlich morgens Ankunft in La Paz. Weiterfahrt in die Stadt Loreto, die 1679 der Hauptsitz der Jesuitenmission in Kalifornien wurde. Heute ist Loreto eine der wenigen größeren Städte auf der Baja California. Vom damaligen religiösen und weltlichen Zentrum, von dem aus die Erforschung und Missionierung des gesamten spanischen Kaliforniens ausging, ist kaum noch etwas zu sehen. (ca. 350 km Fahrt) (Hotel, F)

3. Tag: Loreto – San Ignacio (Mi, 13.03.19)

Nach unserem Frühstück geht es weiter in den Norden in die wunderschöne Oase von San Ignacio. Bereits auf der Fahrt sind wir von der uns fremden Vegetation fasziniert. Über 100.000 Dattelpalmen, Zitrusbäume, Feigen und sonstige landwirtschaftliche Produkte beeindruckt in der Oase. San Ignacio hat sich bis heute das Flair eines kleinen Ortes beibehalten können. Bei der am Hauptplatz stehenden Jesuitenkirche hat man den Eindruck als wäre hier die Zeit stehen geblieben - so ruhig und beschaulich wirkt der Platz. (ca. 270 km Fahrt) (Zelt, F)

4. Tag: San Ignacio – Beginn des dreitägigen Trecks (Do, 14.03.19)

Heute beginnt unsere dreitägige Wanderung in der Sierra San Francisco. Wir verlassen San Ignacio und fahren mit unserem Van in die Berge. In einem kleinen Dorf verladen wir unser Gepäck für die nächsten 3 Tage auf Maultiere. Unsere heutige Wanderung führt hinunter in den Canyon, wo wir unser Camp für die nächsten beiden Nächte errichten werden. Alternativ kann man auch einen Esel zum Reiten anmieten (Kosten ca. USD 30,-). (ca. 50 km Fahrt; ca. 3-4 Stunden Gehzeit) (Zelt, FMA)

5. Tag: Santa Teresa Canyon (Fr, 15.03.19)

Wir wandern innerhalb des Canyons zur La Pintada Höhle. Diese Höhle ist für ihre Felskunst-Galerie bekannt – auf einer Länge von 166 m befinden sich hunderte verschiedene Motive. Unsere weitere Wanderung führt zur Höhle Las Fechas. Die Farben gewannen die damaligen Künstler aus gemahlenem Gestein, aus Holzkohle oder Asche. Sie wurden mit Wasser verrührt und mit Agavepinseln aufgetragen. Dank des trockenen Klimas der Halbinsel hielten sich die Malereien über Jahrtausende. Seit 1993 sind die Zeichnungen durch die Aufnahme als „World Class Rock Art Site“ in die UNESCO-Liste geschützt. Neben den Felsmalereien werden wir auch zahlreiche endemische Pflanzen kennen lernen. Am späten Nachmittag kommen wir zurück zu unserem Camp. (ca. 7 Stunden Gehzeit) (Zelt, FMA)

6. Tag: Santa Teresa Canyon – San Ignacio (Sa, 16.03.19)

Noch bevor die Sonne in die Schlucht scheint, werden wir fast wieder den Rand des Canyons erreicht haben. Dort wartet unser Fahrzeug und wir verlassen dieses einzigartige Schluchtensystem der Sierra San Francisco und kehren nach San Ignacio zurück. In unserem Hotel können wir uns wieder erfrischen und die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. (ca. 4–5 Stunden Gehzeit, ca. 50 km Fahrt) (Hotel, FM)

7. Tag: San Ignacio – Bahia de los Angeles (So, 17.03.19)

Heute verlassen wir die wunderschöne Oase von San Ignacio und fahren Richtung Bahia de los Angeles. Am Weg dort hin halten wir bei der größten Salzgewinnungsanlage der Welt im Gebiet von Guerrero Negro. Am Nachmittag unterbrechen wir die Fahrt bei den riesigen Säulenkakteen (*Pachycereus pringlei*) und auch beim endemischen 10 m hohen Boojum-Baum (*Idria columnaris*). Am späten Nachmittag errichten wir unser Camp in der faszinierenden Landschaft der Bahia de los Angeles. (ca. 355 km Fahrt) (Zelt, F)

8. Tag: Bahia de los Angeles (Mo, 18.03.19)

Mit einem kleinen Boot unternehmen wir einen Ausflug in der Bucht um die kleinen Inseln und Küsten zu erforschen. Mit etwas Glück sehen wir Seelöwen und Delfine, sowie zahlreiche Seevögel. Nachmittags besuchen wir eine Forschungsstation für Meeresschildkröten. (Zelt, FMA)

9. Tag: Bahia de los Angeles – Catavina (Di, 19.03.19)

Den Sonnenaufgang erleben wir bei einer kurzen Wanderung zu einer nahe gelegenen Gebirgskette. Danach besuchen wir ein kleines historisches lokales Museum. Wir verlassen die Bahia de los Angeles und fahren zu der wohl spektakulärsten Landschaft von ganz Baja California. Riesige, goldgelbe Granitfelsen wurden durch Winderosion abgerundet und sind von faszinierenden Wüstenpflanzen umwachsen. (ca. 2 Stunden Gehzeit, ca. 170 km Fahrt) (Zelt, FA)

10. Tag: Catavina (Mi, 20.03.19)

Bei einer ausgedehnten Wanderung können wir die typischen Cirio-Pflanzen bewundern, die wie gigantische umgedrehte Möhren aussehen und bis zu 500 Jahre alt werden; riesige Cardon-Kakteen, die nach Regenfällen bis zu 400 Liter Wasser speichern können, thronen über den Felsen und strecken ihre stacheligen Arme in den Himmel. (ca. 6 Stunden Gehzeit) (Zelt, FMA)

11. Tag: Catavina – Guerro Negro (Do, 21.03.19)

Wir fahren wieder Richtung Süden und erreichen Guerro Negro, dort werden wir die safranfarbene Dünenlandschaft und ein Vogelschutzgebiet besuchen. Diese Gegend bietet auch eine gute Möglichkeit Nashornpelikane, Fischadler oder andere Meeresvögel zu sehen. Nach unseren letzten Zelnächten genießen wir wieder die Annehmlichkeiten eines kleinen Hotels. (ca. 235 km Fahrt) (Hotel, F)

12. Tag: Guerro Negro – Lagune San Ignacio (Fr, 22.03.19)

Heute erwartet uns wohl eine der beeindruckendsten Tierbeobachtungen, die man erleben kann. Mit einem kleinen Boot werden wir versuchen in der Bucht von Ojo de Liebre („Auge des Hasen“) Grauwale aus nächster Nähe zu beobachten. Alljährlich ziehen tausende von Grauwalen, weit von Norden in die wärmeren Gewässer der Baja California um dort in den Lagunen ihre Jungen auf die Welt zu bringen. Der Grauwal ist einer der wenigen Wale, der oft von selbst sehr nahe zu den kleinen Beobachtungsbooten kommt und manchmal fragt man sich „wer beobachtet hier wen!“ Die Nacht werden wir in unseren Zelte in der Oase von San Ignacio verbringen. (ca. 160 km Fahrt) (Zelt, FM)

13. Tag: San Ignacio – Bahia Concepción (Sa, 23.03.19)

Bei der 2. Walbeobachtung in der Bucht von San Ignacio können Sie nochmals die Riesen unserer Weltmeere bestaunen. Ein ganz besonderes Erlebnis ist es, wenn man Mütter mit ihren Kälbern sieht; man hat den Eindruck, dass diese ganz stolz ihre jungen „Walbabies“ herzeigen. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in den Süden um ein besonders reizvolles Küstenstück – im östlichen Teil am Golf von Californien – für unseren Zeltplatz auszuwählen. (ca. 200 km Fahrt) (Zelt, F/M/A)

14. Tag: Bahia Concepción – Loreto (So, 24.03.19)

Zahlreiche Fotomotive an der Küste locken uns frühmorgens aus dem Zelt, bevor wir weiter nach Loreto fahren. Wir unternehmen eine kleine Stadtführung durch den historischen Kern und können, wenn geöffnet auch die ehemalige Missionskirche von Innen besichtigen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (ca. 100 km Fahrt) (Hotel, F)

15. Tag: Loreto – La Paz – Mexiko City (Mo, 25.03.19)

Nach dem Frühstück fahren wir direkt nach La Paz. Nachmittags besuchen wir einen kleinen Reptilien-Zoo, danach Zeit zum Bummeln. (ca. 350 km Fahrt) (Hotel, F)

16. Tag: Mexiko City – Rückflug nach Wien (Di, 26.03.19)

Vormittag kurze Stadtrundfahrt durch La Paz und Transfer zum Flughafen. Flug nach Mexico City.
Abends Weiterflug nach Wien. (F)

17. Tag: Ankunft in Wien (Mi, 27.03.19)

17 Reisetage

Mo 11.03.19 – Mi 27.03.19 € 5.520,-

Aufzahlung für Einzelzimmer € 560,-

ARR-Reiseleitung ab 10 Personen: Birgit Bauer

Inkludierte Leistungen:

- + Flüge Wien – Mexiko City – Wien
- + Taxen-, Flughafen- & Sicherheitsgebühren
- + zwei Inlandsflüge: Mexiko City – La Paz, La Paz – Mexiko City
- + alle Fahrten und Besichtigungen lt. Programm
- + 2 Walbeobachtungen (mit Booten)
- + Fahrt mit einem Minibus
- + 6x Nächtigung im Doppelzimmer guter Mittelklasse-Hotels
- + 9x Nächtigung im Zwei-Personen-Kuppelzelt
- + Verpflegung wie tageweise angegeben
(F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- + ARR-Reiseleitung ab 10 Personen und lokaler deutschsprachiger guide

Teilnehmer: 7 bis 14 Personen

Ihre zusätzlichen ARR-Vorteile:

Frühbucher-Rabatt: Sollten Sie eine Reise bis spätestens 6 Monaten vor Abreise buchen, gewähren wir Ihnen folgende Rabatte:

Reisegrundpreis über € 500,- / Rabatt von € 15,-

Reisegrundpreis über € 1.000 / Rabatt von € 30,-

Reisegrundpreis über € 2.000 / Rabatt von € 50,-

Reisegrundpreis über € 3.000 / Rabatt von € 75,-

Halbes Doppelzimmer: Die Aufzahlung auf ein Einzelzimmer kann oft ziemlich hoch sein. Als preisgünstige Alternative bieten wir Ihnen die Möglichkeit bis zu drei Monate vor Abreise ein halbes Doppelzimmer zu buchen. Findet sich kein gleichgeschlechtlicher Mitreisender übernehmen wir 50% der Aufzahlung für das Einzelzimmer und Sie kommen in den Genuss der Alleinbenützung zum halben Preis.

Diese Reise ist nur direkt bei ARR buchbar!